



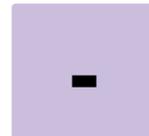
Wann setzt man einen Bindestrich?

Allgemein

Wann setzt man einen Bindestrich?

Ein **Bindestrich** wird auch Kurzstrich genannt. Er ist nicht das gleiche wie ein Gedankenstrich, da er sowohl kürzer ist als auch anders benutzt wird.

- Der Bindestrich ist ein **kurzer waagerechter Strich**, der verschiedene Zwecke erfüllen kann.
- Er **verbindet** zwei Wörter oder Wortteile miteinander. Viele Wörter kann man zwar auch ohne Bindestrich zusammenschreiben. Bei manchen Eigennamen oder auch sehr langen Wörtern wird jedoch der Bindestrich bevorzugt, um die **Lesbarkeit** zu verbessern.
- Auch Zusammensetzungen von Wörtern mit **Zahlen** oder **Abkürzungen** können anhand eines Bindestrichs verbunden werden.
- Der Bindestrich kann auch für einen **ausgesparten Wortteil** stehen. Dann wird er auch **Ergänzungsstrich** genannt. Seine Benutzung bietet sich an, wenn ansonsten ein Wortteil häufiger hintereinander genannt werden müsste. Der Bindestrich kann hier je nach Situation vor oder hinter dem Wortteil stehen.
- Auch für die **Worttrennung am Zeilenende** wird ein Bindestrich verwendet. Er darf (wie auch in den anderen Fällen) nur nach einer Silbe gesetzt werden.
- Zwischen dem Bindestrich und den Wörtern, zu denen er gehört, setzen wir **kein Leerzeichen**.



Beispiele

Wörter verbinden

Mund-zu-Mund-Beatmung
Bademeister-Aussichtsturm (freiwillig)

Wörter mit Zahlen/Abkürzungen verbinden

90er-Jahre
AG-Termin

Ergänzungsstrich

Sonnen- und Regenschirme (= Sonnenschirme und Regenschirme)
Schulbücher und -hefte (= Schulbücher und Schulhefte)

Worttrennung am Zeilenende

Schal-
ter.“)

